



# Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des  
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 33 - 2017/1

HVB



Heimathaus "Feldmühle"

**Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,  
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!**

Nun ist das Jahr 2017 bereits ein Stück fortgeschritten, der Heimatverein Bersenbrück hat mit ersten Veranstaltungen seine Arbeit fortgesetzt. Die Fuß- und Radwanderer haben die neue Wandersaison erfolgreich eröffnet. Die Vorplanungen für die nächsten Aktionen laufen. Auf der Jahreshauptversammlung am 10. März gilt es, Bilanz zu ziehen und auch in die Zukunft zu schauen, um dem Verein eine gesicherte Perspektive zu geben (s. Einladung unten!) Dazu ist auch wichtig, neue Mitglieder zu gewinnen. Der Vorstand bittet daher darum, potentielle neue Heimatfreunde persönlich anzusprechen, das ist oft die beste Werbung, Anmelde-Formulare sind dem allen Mitgliedern zugestellten Jahresprogrammen angefügt, bei Bedarf können sie bei den Vorstandsmitgliedern angefordert werden.

Auch in diesem Jahr führt der Heimatverein zusammen mit weiteren Vereinen und Gruppen wieder eine Umweltschutzaktion durch, am 11. März heißt es „Unserer Stadt soll von Unrat gesäubert werden“. Die Gruppe des Heimatvereins trifft sich um 9 Uhr am Bahnhof, es wäre schön, wenn viele Mitglieder und Interessierte mithelfen könnten.

Hinweisen möchte der Vorstand bereits jetzt auf die Tagesfahrt des Vereins am 16. Juni, Ziele sind Tecklenburg, das Zisterzienser-Kloster Gravenhorst und der Naturpark Birgte, und die Mehrtagesfahrt vom 12. bis 15. Oktober nach Flandern, zu beiden Veranstaltungen erfolgen rechtzeitig Einzelheiten.

Für die Bewirtschaftung des Heimathauses Feldmühle suchen wir weiterhin Unterstützung. Wir hoffen, dass sich das Wasserrad bald wieder drehen kann gemäß dem Lied „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“. Im Bereich der Feldmühle sollen Niströhren für den Eisvogel, Kästen für Waldkauz und Schleiereule sowie Fledermäuse angebracht werden.

In der Rubrik „Historisches“ bringen wir ein historisches Foto mit dem Titel „Die alte Hastruper Chaussee“.

Für die Übernahme der letzten Seite „Heimatkundliches aus Bersenbrück“ danken wir der Haseboot GmbH von Ruth und Wilfried Markus.

Abschließend lädt der Vorstand alle ein, sich an den Veranstaltungen des Heimatvereins zu beteiligen.

**Franz Buitmann**  
Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,  
die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung des Heimatvereins  
Bersenbrück findet am

**Freitag, den 10. März 2017, um 19 Uhr**  
**im Heimathaus Feldmühle**

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 11. 3. 2016
3. Totenehrung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden in Bild und Wort
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahlen
  - a. Stellvertretender Vorsitzender
  - b. Stellvertretender Geschäftsführer
10. Wahl von zwei Kassenprüfern
11. Ehrungen
12. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Im Anschluss an die Regularien wird in Bild und Wort über die Restaurierung der Klosterpforte berichtet, außerdem werden historische Fotos aus der Arbeit der AG Foto-Archiv gezeigt.

Diese Einladung gilt als satzungsmäßige Einladung der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, es erfolgt keine separate Einladung. Auf die verkürzte Ladungsfrist wird hingewiesen.

## Vorausschau

### März

10. Jahreshauptversammlung, 19 Uhr  
Heimathaus Feldmühle, Rahmenprogramm: Restaurierung Klosterpforte, Fotos aus der AG Foto-Archiv
11. Umweltschutztag, Treffen Heimatverein: 9 Uhr am Bahnhof
17. - Teilnahme an der Patenschaftstagung des Heimatkreises Greifenhagen in Lübeck-Travemünde
- 19.

### April

1. Teilnahme an der Mitgliederversammlung des WGV in Ankum, 10 Uhr See- und Sporthotel
16. Abbrennen eines Osterfeuers, 19.30 Uhr gegenüber vom Hasestadion
30. Maibaum-Aufstellen vor dem Heimathaus Feldmühle, 18 Uhr

### Mai

1. Teilnahme an der Frühwanderung des KHBB, 6 Uhr „Maiburger Hof“ in Bippen
14. Tag des Wanderns
19. / Teilnahme am Niedersachsntag des NHB in
20. Quakenbrück
21. Radwanderung (halbtägig)

### Juni

5. Mühlentag im und am Heimathaus Feldmühle

Alle 14 Tage dienstags: Arbeitsgruppe Foto-Archiv im Heimathaus 15.30 Uhr (nur nach Ankündigung in der Tageszeitung) Ab März: Etappenwanderungen (nur nach Ankündigung in der Tageszeitung)

# Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

## Winterlinde am Feldmühlenteich gepflanzt Baum des Jahres 2016

Bei schönem, wenn auch kühlem Herbstwetter pflanzten Vertreter der Stadt Bersenbrück, aus der Politik und vom Heimatverein den Baum des Jahres 2016 auf die Grünfläche am Feldmühlenteich.

Damit steht die Winterlinde - lateinisch: *Tilia cordata* - in guter Gesellschaft weiterer Jahresbäume, die dort Jahr für Jahr gepflanzt werden. Die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück hat die kleinwüchsige Schwester der Sommerlinde gestiftet, die 1991 Baum des Jahres war. Der Baumname steht auf einer Plakette, die vor dem Baum auf einem Pfahl angebracht ist, so dass im Laufe der Jahre ganz nebenbei auch eine Art Baumlehrpfad entsteht. Neben der Streuobstwiese gibt es mittlerweile auch einen Bienenstand, dessen summende Bewohner im Sommer fleißig Nektar von Baum- und Wiesenblüten sammeln, ab dem kommenden Frühling naschen sie dann auch an Lindenblüten. Franz Buitmann vom Heimatverein erläuterte kurz die vielfältige Flora des Biotops am Feldmühlenteich und deren Nutzung. Bersenbrücks Bürgermeister Christian Klütsch lobte die Mitglieder des Heimatvereins für ihren zuverlässigen Einsatz rund um das Heimathaus und das weitläufige Gelände mit Teich, Wiese und Bäumen, in dem viele Bersenbrücker gerne spazieren gehen.



## Zur traditionellen Winterwanderung des Heimatvereins Bersenbrück war rechtzeitig Schnee gefallen

Was sich die Verantwortlichen des Heimatvereins Bersenbrück bei ihrer Vorplanung der traditionellen Winterwanderung zwar erhofft, aber nicht unbedingt erwartet hatten, war dann doch eingetreten: In der Nacht vor der Wanderung war noch einmal eine dicke Schicht Schnee gefallen. Dass dann auch noch beim Treffen der Wanderfreunde vor dem Heimathaus Feldmühle die Sonne strahlte und den Schnee glitzern ließ, war eine schöne Zugabe. Entsprechend groß war dann auch die Zahl der Wanderfreunde, die der Vorsitzende des Heimatvereins und gleichzeitig Wanderführer, Franz Buitmann, begrüßen konnte. Man wollte mit

der etwa eineinhalbstündigen Wanderung das Fuß-Wanderjahr einläuten, erläuterte der Vorsitzende. Früher habe man die Veranstaltung noch Schneewanderung genannt, mangels Schnee aber in Winterwanderung umbenannt, jetzt hätte der Name wieder seine Berechtigung gehabt.

Nach einem „Aufwärmer“ setzte sich die Wandergruppe frohgelaut in Bewegung. Der Weg führte durch das verschneite Waldstück „Freude“, ging weiter über die Stadtteile Hertmann und



Lohbeck über den Bremke-Hof mit dem Feldmühlenteich zurück zum Heimathaus. Hier stießen weitere Heimatfreunde dazu, so dass über vierzig Teilnehmer sich am flackernden Kamin bei einer leckeren Kaffeetafel in gemütlicher Runde zusammenfanden. Nach der Kaffeetafel gab der Vorsitzende noch Informationen zum weiteren Jahresprogramm, das auch als Faltblatt vorliegt. Der Heimat-Kalender „Bersenbrück-Gestern und heute“ kann noch erworben werden. Auf großes Interesse stieß die anschließende Bilderschau zum Wanderjahr 2016, die damalige Winterwanderung, die Teilnahme an der Frühwanderung und Sternwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) sowie am Deutschen Wandertag in Sebnitz und Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz waren im Bild festgehalten worden.

## Heimatverein lud zu einer kurzen Radtour mit anschließendem Film und Grünkohlessen ein

Nachdem der Heimatverein Bersenbrück die Fußwandersaison mit einer gut besuchten Winterwanderung eröffnet hatte, sollte nun auch für die Radwanderer die Saison eröffnet werden. Dazu trafen sie sich zwar nur in einer kleinen Gruppe am Heimathaus Feldmühle, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Vorstandsmitglied Wolfgang Rehkamp, der die Tour vorbereitet hatte, begrüßte zusammen mit dem Vorsitzenden Franz Buitmann die Radwanderer, die sich zunächst einmal mit einem leckeren Feldmühlentrunk stärkten. Vom Heimathaus aus ging es dann es auf eine etwa 15 Kilometer lange Radtour rund um Bersen-



es dann es auf eine etwa 15 Kilometer lange Radtour rund um Bersenbrück. Über Hertmann, vorbei am „Vesperbusch“ ging es in Richtung Talge, dann weiter über Druchhorn zurück über Lohbeck bis zum Heimathaus. Natürlich war auch unterwegs für eine Stärkung gesorgt worden.



Im Heimathaus Feldmühle waren inzwischen weitere Heimatfreunde eingetroffen, am flackernden Kamin fand man sich zunächst zum „Klönschnack“ zusammen. Anschließend wurde ein Film gezeigt, den der Heimatverein zur Jahrtausendwende 1999/2000 hatte drehen lassen. Die Heimatfreunde zeigten sich vom Film sehr angetan, immerhin sind seit der Entstehung fast zwanzig Jahre vergangen. Da hat sich in der Stadt und den Stadtteilen Vieles verändert, etliche Persönlichkeiten sind inzwischen nicht mehr unter den Lebenden, der Film ist also auch eine Erinnerung an ihr Wirken in Bersenbrück. Die Film-Dokumentation, so waren sich alle einig, wird von Jahr zu Jahr mehr an Wert gewinnen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete das traditionelle Grünkohlessen, das lecker mundete, noch einige Zeit saß man dann in gemütlicher Runde zusammen.

### Heimatverein lädt zum Vorbereitungstreffen Neuanfang in Bersenbrück ein

„Was man zum Leben braucht...Neuanfang in der Region Bersenbrück nach Krieg, Unfreiheit und Flucht“ lautet der Titel einer auf Initiative des Arbeitskreises Geschichte der Judenverfolgung in der Samtgemeinde Bersenbrück geplanten Ausstellung. Ziel der Ausstellung ist es, sowohl das Gelingen wie auch die Schwierigkeiten eines neuen Anfangs in der Fremde darzustellen. Vergangenheit und Gegenwart sollen gleichermaßen Berücksichtigung finden. Hierbei wird insbesondere an die Flucht und Vertreibung im Kontext des Zweiten Weltkrieges gedacht, an die Zuwanderung von Russlanddeutschen nach Ende des Kalten Krieges und an die aktuelle Flüchtlingskrise seit 2015. Der Heimatverein Bersenbrück hat sich bereit erklärt, das Ausstellungsprojekt zu unterstützen. Zu einer Vorbesprechung waren alle Interessierten im Heimathaus Feldmühle bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Jutta Stalfort vom Arbeitskreis stellte das Projekt vor. Die Ausstellung „Was man zum Leben braucht...“ soll eine Vorstellung davon vermitteln, wie es Menschen geht, die nahezu alles zurücklassen mussten, um sich in der Fremde ein neues Leben aufzubauen. Teilnehmer und Besucher sollen die Erkenntnis mit nach Hause nehmen, dass Menschen verschiedenen Generationen angehören, die ein historisches Schicksal teilen.

An der Ausarbeitung des Ausstellungsthemas sollen möglichst viele Menschen in der Region Bersenbrück mitwirken. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre individuellen Erfahrungen einzubringen, aber auch ihre Sorgen und Ängste, Hoffnungen und Wünsche offen auszusprechen. Die Ausstellungseröffnung ist für den 12. Mai 2017 vorgesehen.



### Vorankündigung:

### Tagestour des Heimatvereins Bersenbrück am Freitag, 16. Juni 2017

Ziele: Tecklenburg (Frühstück und Führung)  
Zisterzienser-Kloster Gravenhorst (Mittagessen und Besichtigung)  
Park „NaturaGart“ Birgte



Der Zisterzienserorden ist ein benediktinischer Reformorden, der durch Robert von Molesme 1098 in Cîteaux in Burgund in Frankreich gegründet wurde. Unter Bernhard von Clairvaux (1090 bis 1153) verbreitete sich der Orden über West- und Mitteleuropa.

Die Zisterzienser haben sich große Verdienste um die Entwicklung der Landwirtschaft, des Handwerks, der Kunst und der Wissenschaften erworben.

Auch im Tecklenburger Land entstanden im 13. Jahrhundert drei Zisterzienserinnenklöster: Leeden, Schale und Gravenhorst.

Aber nur in Gravenhorst findet sich auch noch heute eine vollständig erhaltene Klosteranlage. Sie ist die einzige im Norden Deutschlands, deren Gebäude weitgehend unversehrt sind.

Aber nur in Gravenhorst findet sich auch noch heute eine vollständig erhaltene Klosteranlage. Sie ist die einzige im Norden Deutschlands, deren Gebäude weitgehend unversehrt sind.

**FUNKELNDE DIAMANTEN UND SÜSSE SCHOKOLADE IN FLANDERN**

Entdecken Sie die Schönheiten Flanderns inklusive «kleiner Sünder», Antwerpen gilt als eine der größten Hafenstädte Europas jedoch zieht sie die Touristen mit einer wunderschönen, historischen Altstadt an. Die gesamte Innenstadt/Altstadt von Gent ist ein einziges, mittelalterliches Museum und Brugge ist eine sehr schöne sehenswerte alte Hansestadt mit historischen Plätzen, die von Grachten durchzogen wird.

MIT AUSFLUG NACH GENT UND BRÜGGE

4 TAGE

12.10. – 15.10.2017  
Donnerstag - Sonntag

Mehrtagesfahrt

REISEPREIS

Pro Person im DZ: € 399,-  
Einzelzimmerzuschlag: € 90,-

## HISTORISCHES



Die alte Hastruper Chausee

# Heimatkundliches aus Bersenbrück



Schlauchboottouren  
Flußwandern  
Bootsverleih  
Boote und Zubehör  
Fahrradverleih  
Komplettservice

**HASE  
BOOT**

**NATUR PUR!**

Priggenhagen 16  
49593 Bersenbrück

fon (05439) 2175  
fax (05439) 902672  
www.haseboot.de

Der Fluss Hase ist zwischen Bramsche und Quakenbrück wohl mit am schönsten: Hier finden sich herrliche, paddelfreundliche Flusskilometer zwischen Wiesen und Äckern, überhängenden Weiden oder aufragenden Pappelreihen. Inmitten dieser Landschaft ist Haseboot GmbH zu Hause.

Seit 2002 bietet die Haseboot GmbH, die aus der DLRG Bersenbrück und der wassersportbegeisterten Familie Markus hervorging, als Verleih- und Servicegesellschaft Freizeitmöglichkeiten um Boot und Rad an.

Haseboot plant und organisiert Bootsausflüge für Unternehmensveranstaltungen, Events, Familien und Einzelpaddlern.

Ebenso ermöglichen wir es Menschen mit Beeinträchtigungen aufgrund der zur Verfügung stehenden unterschiedlichsten Bootstypen entsprechend ihrer Fähigkeiten die Hase zu be paddeln. Hierzu werden Schlauchboote (von 6 bis zu 20 Personen), Kanadier und Kajaks vorgehalten.

Die Strecken planen die Kunden individuell mit uns. In der Region Osnabrück wird auf der Hase von Osnabrück, Bramsche, Bersenbrück über Quakenbrück hinaus gepaddelt.

Auch auf heimatfernen Gewässern wie z.B. auf der Alster und dem Mittellandkanal am VW Werk in Wolfsburg kommen die Boote zum Einsatz. Zur Vogalonga, Pfingsten in Venedig konnten wir einer Paddlergruppe mit unseren Kanadiern eine Teilnahme ermöglichen.

Falls gewünscht bietet die Haseboot GmbH einen kompletten Rundumservice. Neben dem Transport von Rädern organisieren wir Grillevents incl. Cateringservice oder richten vor Ort Kaffee und Kuchen an.

Vor jeder Tour erfolgt eine Einweisung – Bootstyp, Strecke und Verhaltensregeln.

In Gemeinschaft die Natur entlang der Hase zu erleben, zusammen unterwegs sein, im Boot die herrliche Langsamkeit entdecken und genießen - diese Eindrücke lassen die Touren zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Reparatur von PE Kanadiern und Schlauchbooten. Weitere Leistungen wie der Verkauf von hochwertigen Schlauchbooten, Kanadiern und Kajaks sowie Paddelwesten und Paddel umfasst unser Angebot.



Ruth Markus  
Priggenhagen 16  
49593 Bersenbrück

fon (05439) 2175  
fax (05439) 902672  
info@haseboot.de  
www.haseboot.de

**HASE  
BOOT**

Verleih- und  
Servicegesellschaft der  
DLRG Bersenbrück mbH